



Beteiligungsbericht 2021



Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines zum Beteiligungsbericht	1
1.1.	Gesetzliche Grundlagen.....	1
1.2.	Inhalte des Beteiligungsberichts.....	1
1.3.	Informationsquellen.....	1
2.	Beteiligungen im Überblick.....	2
3.	Beteiligungen mit einem Anteil von über 20 %	3
3.1.	Eigenbetrieb Stadtwerke Rodgau.....	4
3.1.1.	Rechtliche Grundlagen	4
3.1.2.	Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau.....	4
3.1.3.	Allgemeine Angaben.....	4
3.1.4.	Organe des Eigenbetriebes	5
3.1.5.	Geschäftsverlauf.....	7
3.2.	Stadtwerke Rodgau Energie GmbH	11
3.2.1.	Rechtliche Grundlagen	11
3.2.2.	Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau.....	12
3.2.3.	Allgemeine Angaben.....	12
3.2.4.	Organe der Gesellschaft.....	13
3.2.5.	Geschäftsverlauf.....	14
3.2.6.	Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO.....	16
3.3.	Energieversorgung Rodgau GmbH	16
3.3.1.	Rechtliche Grundlagen	16
3.3.2.	Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau.....	16
3.3.3.	Allgemeine Angaben.....	17
3.3.4.	Organe der Gesellschaft.....	17
3.3.5.	Geschäftsverlauf.....	18
3.3.6.	Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO.....	19
3.4.	Sozialstation Rodgau gGmbH	19
3.4.1.	Rechtliche Grundlagen	19

3.4.2.	Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau.....	20
3.4.3.	Allgemeine Angaben.....	20
3.4.4.	Organe der Gesellschaft.....	21
3.4.5.	Geschäftsverlauf.....	21
3.4.6.	Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO.....	22
4.	Minderheitsbeteiligungen.....	22
5.	Betriebe gewerblicher Art	22

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Personalentwicklung der Beteiligungen mit mindestens 20 % Anteil	3
Abbildung 2:	Anteile der Stadt Rodgau an den Stadtwerken Rodgau	4
Abbildung 3:	Ertragsentwicklung der Stadtwerke Rodgau in T €	8
Abbildung 4:	Entwicklung des Wasserverbrauchs (ohne Nieder-Roden)	9
Abbildung 5:	ÖPNV in T €	10
Abbildung 6:	Personalentwicklung Stadtwerke Rodgau	11
Abbildung 7:	Unmittelbare Beteiligung der Stadt Rodgau an der SWR-E GmbH	12
Abbildung 8:	Ertragsentwicklung der SWR-E in T €	15
Abbildung 9:	Mittelbare Beteiligung der Stadt Rodgau an der EVR GmbH	16
Abbildung 10:	Ertragsentwicklung der EVR in T €	19
Abbildung 11:	Anteile an der Sozialstation Rodgau gGmbH	20
Abbildung 12:	Jahresergebnisentwicklung Sozialstation Rodgau gGmbH in T €	21

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Eckdaten der Beteiligungen im Berichtsjahr	3
------------	--	---

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AO	Abgabenordnung
BgA.....	Betrieb gewerblicher Art
bzw.	beziehungsweise
d.	des/der
d.h.	das heißt
eG.....	Eingetragene Genossenschaft
EigBGes	Hessisches Eigenbetriebsgesetz
EVR	Energieversorgung Rodau GmbH
ff.	und folgende (Seiten)
gGmbH.....	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH.....	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen
HGB.....	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
KStG.....	Körperschaftsteuergesetz
kvgOF	Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH
mbH.....	(Gesellschaft) mit beschränkter Haftung
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
S.	Seite
SW.....	Stadtwerke
SWR-E.....	Stadtwerke Rodgau Energie GmbH
T €	Tausend Euro
Tel.	Telefon

1. Allgemeines zum Beteiligungsbericht

1.1. Gesetzliche Grundlagen

Die Gemeinde ist zur jährlichen Erstellung und Offenlegung eines Berichtes über die Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts verpflichtet, sofern sie unmittelbar oder mittelbar mit mindestens 20 Prozent beteiligt ist.

Zielsetzung dieses Beteiligungsberichtes ist es, der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit einen Überblick über das Beteiligungsvermögen der Kommune zu geben.

Der Beteiligungsbericht ist in der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Die Gemeinde hat die Einwohner über das Vorliegen des Beteiligungsberichts in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

Gesetzliche Grundlage ist die Hessische Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915). Die Verpflichtung zur Erstellung und Offenlegung eines Beteiligungsberichtes ergibt sich aus § 123 a HGO.

1.2. Inhalte des Beteiligungsberichts

Nach § 123 a Abs. 2 HGO soll der Bericht neben Angaben über den Gegenstand, die Organe und Beteiligungen des Unternehmens auch die Grundzüge des Geschäftsverlaufs und die Ertragslage enthalten und auf die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde nach § 121 HGO eingehen.

Im Fall von Beteiligungen nach dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) bezeichneten Umfang hat die Gemeinde auf die Veröffentlichung der Bezüge von Geschäftsführung, Aufsichtsrat und ähnlichen Einrichtungen hinzuwirken.

1.3. Informationsquellen

Als Grundlage dieses Berichts dienen vor allem die Prüfungsberichte über den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtwerke Rodgau, der Stadtwerke Rodgau Energie GmbH und der Energieversorgung Rodau GmbH sowie der Jahresabschlussbericht für die Sozialstation Rodgau gGmbH.

2. Beteiligungen im Überblick

Im Berichtsjahr war die Stadt Rodgau an folgenden Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts mit mindestens 20 % mittel- oder unmittelbar beteiligt:

- Stadtwerke Rodgau Energie GmbH (SWR-E) (unmittelbare Beteiligung: 100 %)
- Energieversorgung Rodau GmbH (EVR) (mittelbare Beteiligung: 51 %)
- Sozialstation Rodgau gGmbH (unmittelbare Beteiligung: 51 %)

Die Stadtwerke Rodgau sind als Eigenbetrieb keine Rechtsform des Privatrechts. Für ein vollständigeres Bild der Beteiligungen werden die Stadtwerke Rodgau in diesem Bericht ebenfalls dargestellt.

Darüber hinaus werden in diesem Bericht unabhängig von der Rechtsform die mittel- und unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Rodgau erwähnt.

3. Beteiligungen mit einem Anteil von über 20 %

Der folgenden Tabelle können Eckdaten und Kennzahlen der Beteiligungen mit einem Anteil der Stadt Rodgau von mindestens 20 % entnommen werden.

Unternehmen	Bilanzsumme	Eigenkapital	Gesamtes Anlagevermögen	Jahresergebnis	Eigenkapitalquote	Eigenkapitalrentabilität	Gesamtanlagenintensität
Stadtwerke	99.490.071	34.954.473	89.178.086	396.412	35,1%	1,1%	89,6%
Sozialstation	749.054	260.855	186.586	124.812	34,8%	47,8%	24,9%
SWR-E	3.486.737	3.300.000	2.649.314	-224.035	94,6%	-6,8%	76,0%
EVR	4.178.689	3.047.373	1.028.823	-528.111	72,9%	-17,3%	24,6%

Anmerkungen:
 Der Jahresgewinn der SWR-E wird vor Ergebnisabführung an die Stadtwerke dargestellt.
 Der Jahresgewinn der Stadtwerke wird inklusive des Ergebnisses der SWR-E dargestellt.

Tabelle 1: Eckdaten der Beteiligungen im Berichtsjahr

Bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Rodgau mit einem Anteil von mindestens 20 % betrug der Personalstand zum Ende des Berichtsjahres 189 Mitarbeiter (ohne Geschäftsführung und Minijobs). Folgende Abbildung zeigt die Entwicklung.

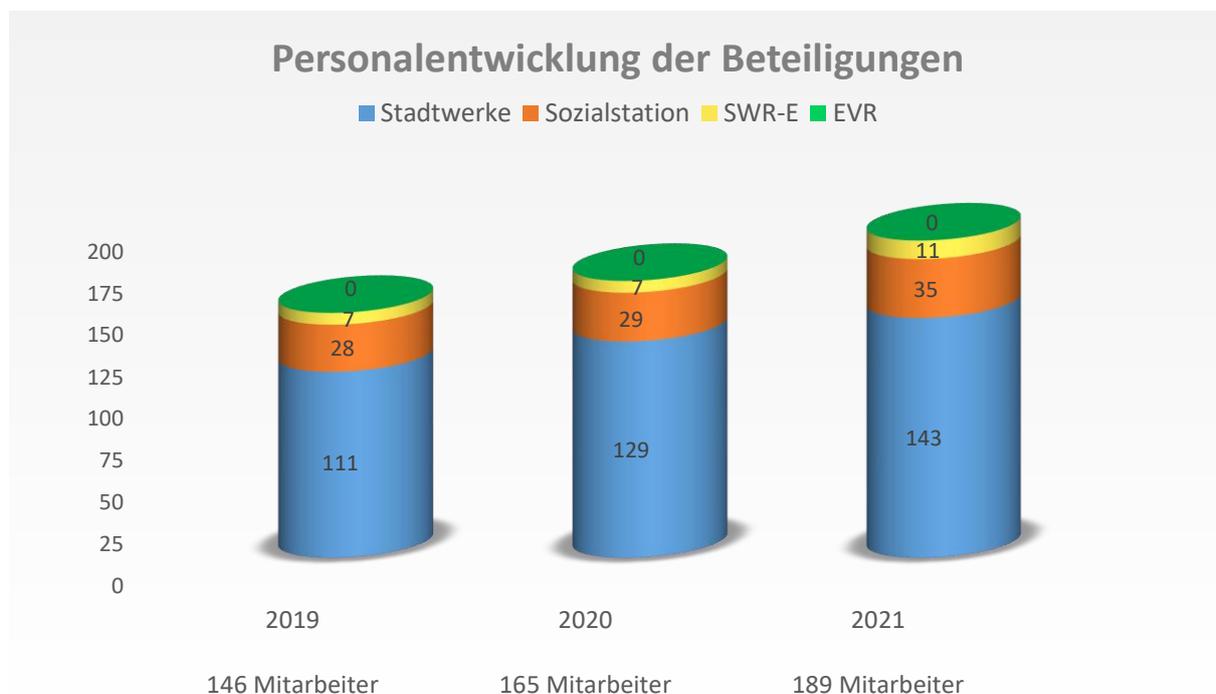


Abbildung 1: Personalentwicklung der Beteiligungen mit mindestens 20 % Anteil

3.1. Eigenbetrieb Stadtwerke Rodgau

3.1.1. Rechtliche Grundlagen

Die Stadtwerke Rodgau wurden zum 01.01.1989 gegründet und werden von der Stadt Rodgau als Eigenbetrieb geführt. Eigenbetriebe sind nach § 1 EigBGes (Hessisches Eigenbetriebsgesetz) wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde und haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Das Vermögen des Eigenbetriebes gilt als Sondervermögen der Gemeinde. Der Eigenbetrieb wird von der Betriebsleitung selbständig geleitet. Die Stadt Rodgau hat jedoch aufgrund der rechtlichen Regelungen in der Hessischen Gemeindeordnung, dem Hessischen Eigenbetriebsgesetz und in der von der Stadt Rodgau erlassenen Eigenbetriebssatzung direkten Einfluss mit entsprechenden Steuerungsmöglichkeiten auf die Stadtwerke Rodgau.

3.1.2. Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau

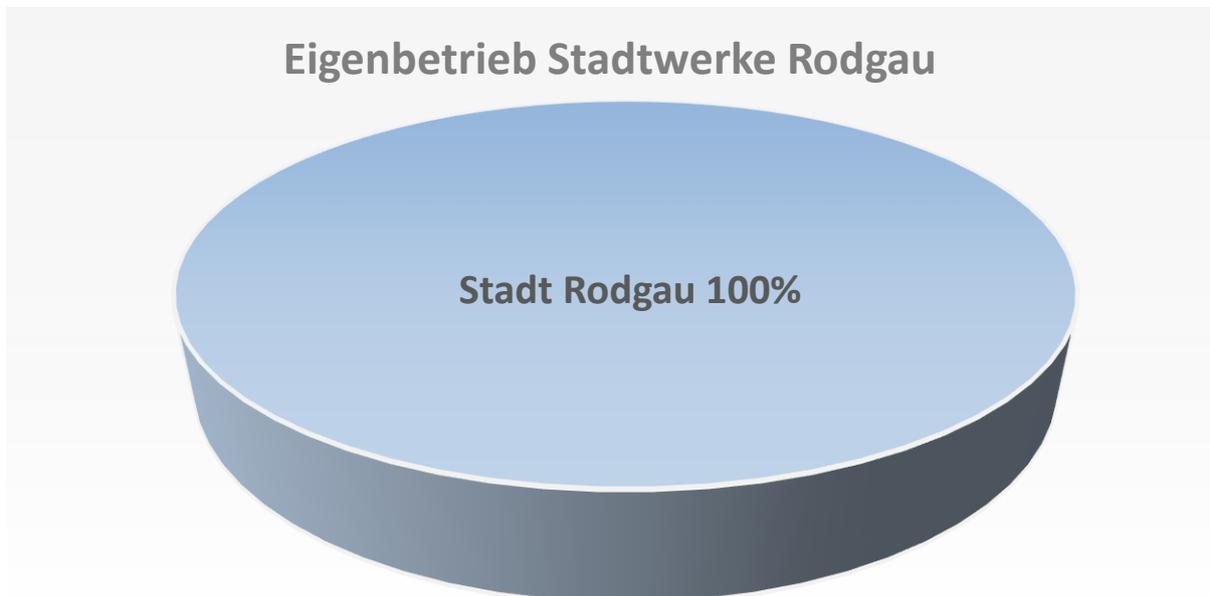


Abbildung 2: Anteile der Stadt Rodgau an den Stadtwerken Rodgau

3.1.3. Allgemeine Angaben

Anschrift: 63110 Rodgau
Philipp-Reis-Straße 7
Tel. 06106 8296-0

Beteiligt an: Entega AG (53.010 Stückaktien)
Maingau Energie GmbH zu 8,28 % seit 01.01.2014
SW Rodgau Energie GmbH zu 100 % seit 01.01.2015

Gegenstand des Unternehmens/Zweck:

- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Öffentlicher Personennahverkehr

- Erbringung kommunaler Dienste (Bauhof)
- Friedhofs- und Bestattungswesen
- Abfallwirtschaft
- Neubau, Erneuerung sowie die Instandhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen (Tiefbau) einschließlich der S-Bahn-Anlagen;
Betrieb der Straßenbeleuchtung / Verkehrssignalanlagen
Erschließung von Neubaugebieten;
Erbringung von Dienstleistungen in diesen Bereichen
- Energieversorgung, insbesondere der Betrieb von Blockheizkraftwerken und Fotovoltaikanlagen zur Erzeugung für den Eigenbedarf, Einspeisung von Strom und Wärme sowie die Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen oder Gesellschaften der Energieversorgung

Stammkapital: Das Stammkapital beträgt 6.736.000 € und verteilt sich auf folgende Betriebszweige:

- Wasserversorgung	1.534.000 €
- Stadtentwässerung	4.602.000 €
- Bauhof	600.000 €

3.1.4. Organe des Eigenbetriebes

3.1.4.1. Betriebsleitung

Betriebsleiter: Herr Markus Ebel-Waldmann
Herr Stefan Lambert

3.1.4.2. Betriebskommission

Die Betriebskommission bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Vorsitzender: Bürgermeister Jürgen Hoffmann

Magistrats-
mitglieder:

Erster Stadtrat Michael Schüßler	Vertreter	
Stadtrat Wolfram Neumann	Stellvertreter	(bis 10.05.2021)
Peter Keller	Stellvertreter	(ab 11.05.2021)
Stadtrat Edgar Ott	Vertreter	(bis 10.05.2021)
Karin Schroeder	Vertreterin	(ab 11.05.2021)
Stadtrat Winfried Sahn	Stellvertreter	
Stadträtin Margit Müller-Ollech	Vertreterin	(bis 10.05.2021)
Helmut Trageser	Vertreter	(ab 11.05.2021)
Horst Böhm	Stellvertreter	(ab 11.05.2021)

Stadtver-
ordnete:

Anette Schweikart-Paul	Vertreterin	
Ewald Simon	Stellvertreter	
Clemens Jäger	Vertreter	
Joachim Fuhr	Stellvertreter	(ab 11.05.2021)
Bernhard von der Au	Vertreter	
Lars Neumann	Stellvertreter	(bis 10.05.2021)
Kurt Klein	Stellvertreter	(ab 11.05.2021)
Dr. Christoph Koser	Vertreter	(ab 08.06.2021)
Lars Neumann	Stellvertreter	(ab 08.06.2021)
Jürgen Kaiser	Vertreter	(bis 10.05.2021)
Ute Seib	Stellvertreterin	(bis 10.05.2021)
Edgar Ott	Vertreter	(ab 11.05.2021)
Jürgen Kaiser	Stellvertreter	(ab 11.05.2021)
Sascha Pokojewski	Vertreter	(bis 10.05.2021)
Felix Deister	Stellvertreter	(bis 10.05.2021)
Felix Deister	Stellvertreter	(ab 11.05.2021)
Ute Seib	Stellvertreterin	(ab 11.05.2021)
Ralf Kunert	Vertreter	(bis 10.05.2021)
Jutta Dahinten	Stellvertreterin	(bis 10.05.2021)
Anabelle Jäger	Vertreterin	(bis 10.05.2021)
Werner Kremeier	Stellvertreter	(bis 10.05.2021)
Anabelle Jäger	Vertreterin	(ab 08.06.2021)
Regina Grave	Stellvertreterin	(ab 08.06.2021)
Andrija Grabovec	Vertreter	(ab 11.05.2021)
Jan Bahr	Stellvertreter	(ab 11.05.2021)
Heino Reckließ	Vertreter	
Jan-Christoph Böttcher	Stellvertreter	(bis 10.05.2021)
Martina Sertic	Stellvertreterin	(ab 11.05.2021)
Gerhard Lederer	Vertreter	
Dr. Robert Rankl	Stellvertreter	(bis 10.05.2021)
Marlies Dassinger	Stellvertreterin	(ab 11.05.2021)
Otto Melzer	Vertreter	
Karlheinz Hackel	Stellvertreter	(bis 10.05.2021)
Johannes Pickert	Stellvertreter	(ab 11.05.2021)
Paula Lopez Vicente	Vertreterin	(ab 11.05.2021)
Fabian Schelsky	Stellvertreter	(ab 11.05.2021)
Karl-Heinz Dauth	Vertreter	
Heiko Stenzel	Stellvertreter	(bis 10.05.2021)
Renate Dauth	Stellvertreterin	(ab 11.05.2021)

Personalrats-
mitglieder:

Denis Öztürk	Vertreter	(bis 09.08.2021)
Peter Löw	Stellvertreter	(bis 09.08.2021)
Alexander Pralle	Vertreter	(bis 09.08.2021)
Dietrich thor Straten	Stellvertreter	(bis 09.08.2021)
Hillmar Sextro	Vertreter	(ab 10.08.2021)
Jessica Jung	Stellvertreterin	(ab 28.09.2021)
Nils Schwarz	Vertreter	(ab 10.08.2021)
Jessica Jung	Stellvertreterin	(10.8.-27.9.2021)
Günther Zilch	Stellvertreter	(ab 28.09.2021)

3.1.5. Geschäftsverlauf

Die Gebühren für Frischwasserbezug und Abwasserbeseitigung sind seit 2010 stabil. Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Das positive Jahresergebnis der Stadtwerke Rodgau beläuft sich für das Berichtsjahr insgesamt auf 396 T € (Vorjahresverlust -1.559 T €). Das positive Jahresergebnis wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

In folgender Abbildung wird die Ertragslage der letzten Jahre dargestellt. Dabei wird der Verlauf des Gesamtergebnisses mit einer schwarzen Trendlinie veranschaulicht. Die farblichen Säulen spiegeln jeweils die Einzelergebnisse der Betriebszweige wieder.

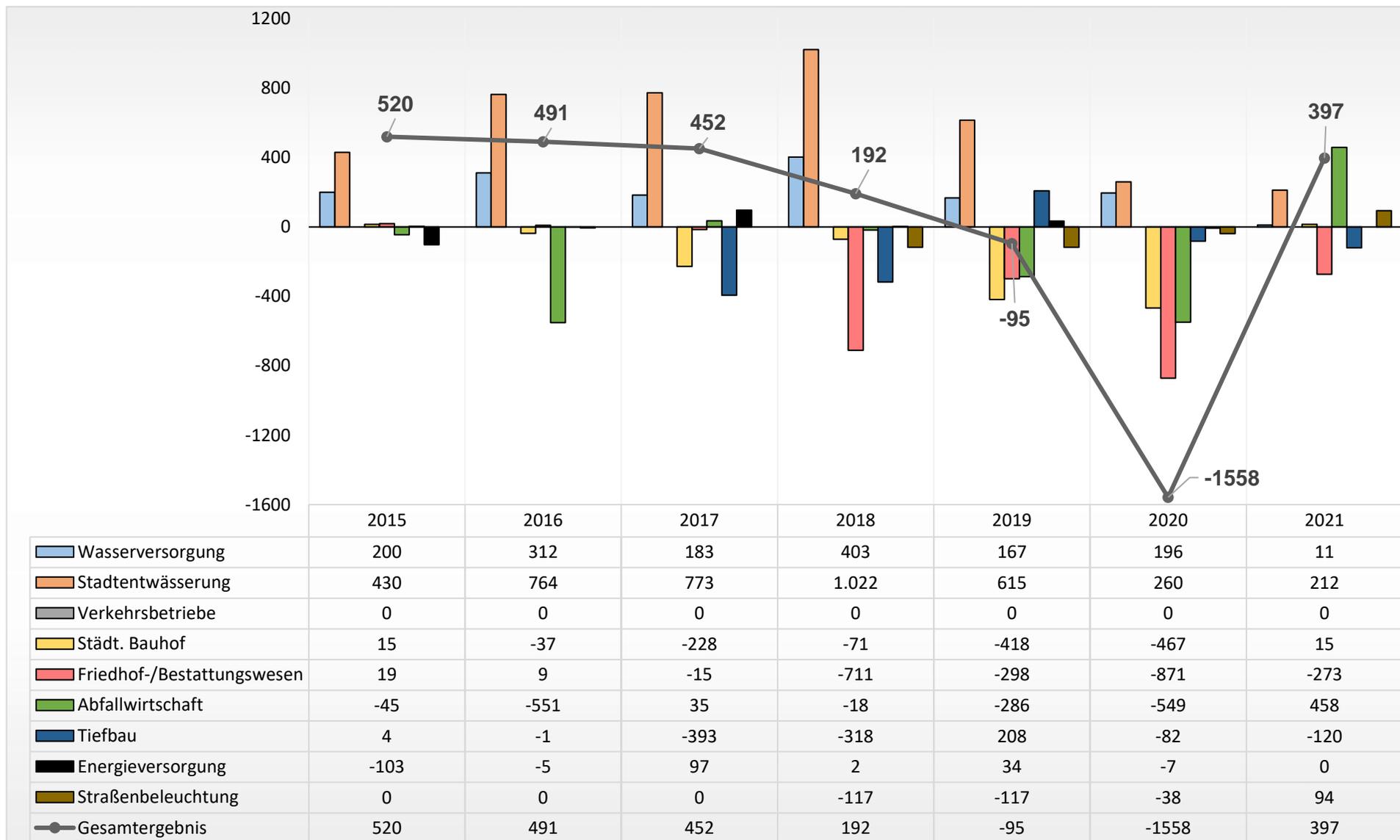


Abbildung 3: Ertragsentwicklung der Stadtwerke Rodgau in T €

Betriebszweig Wasserversorgung:

Hierauf entfällt ein Jahresergebnis von 11 T € (Plan 248 T €). Im Vergleich zum Vorjahr (196 T €) verschlechtert sich somit das Ergebnis um 185 T €.

Die folgende Abbildung stellt die Wasserabgabemengen der letzten Jahre ohne den Stadtteil Nieder-Roden dar. Die Trinkwasserversorgung in Nieder-Roden erfolgt durch den Zweckverband Gruppenwasserwerk Dieburg.



Abbildung 4: Entwicklung des Wasserverbrauchs (ohne Nieder-Roden)

Betriebszweig Stadtentwässerung:

Das Jahresergebnis sank um 48 T € gegenüber dem Vorjahr auf 212 T € (Plan 296 T €). Die Erträge liegen um 63 T € und die Aufwendungen um 194 T € niedriger als geplant.

Betriebszweig Bauhof:

Das Jahresergebnis verbessert sich zum Vorjahr um 482 T € auf insgesamt 15 T € (Vorjahr -467 T €). Die Umsätze wurden überwiegend mit den Stadtwerken Rodgau und der Stadt Rodgau getätigt.

Betriebszweig Friedhofs- und Bestattungswesen:

Hier wurde ein negatives Ergebnis von -273 T € (Vorjahr -871 T €) erzielt. Die Ergebnisverbesserung um 598 T € resultiert maßgeblich aus der Auflösung der Rückstellung für drohende Verluste.

Betriebszweig Abfallwirtschaft:

Das Jahresergebnis beträgt 458 T € (Vorjahr -549 T €). Das im Vergleich zum Planergebnis von -228 T € um 686 T € bessere Ergebnis resultiert vor allem aus vorübergehend höheren Verkaufserlösen beim Recyclingmaterial.

Betriebszweig Verkehrsbetriebe:

Das negative Betriebsergebnis des ÖPNV in Höhe von -743 T € (Vorjahr -458 T €) wird, wie auch in den Vorjahren, durch einen Zuschuss der Stadt für den ÖPNV ausgeglichen. In den Betriebsergebnissen sind aus steuerlichen Gründen Dividenden der MAINGAU Energie GmbH und der ENTEGA AG enthalten.

Ohne diese läge das Defizit entsprechend höher. Dies kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

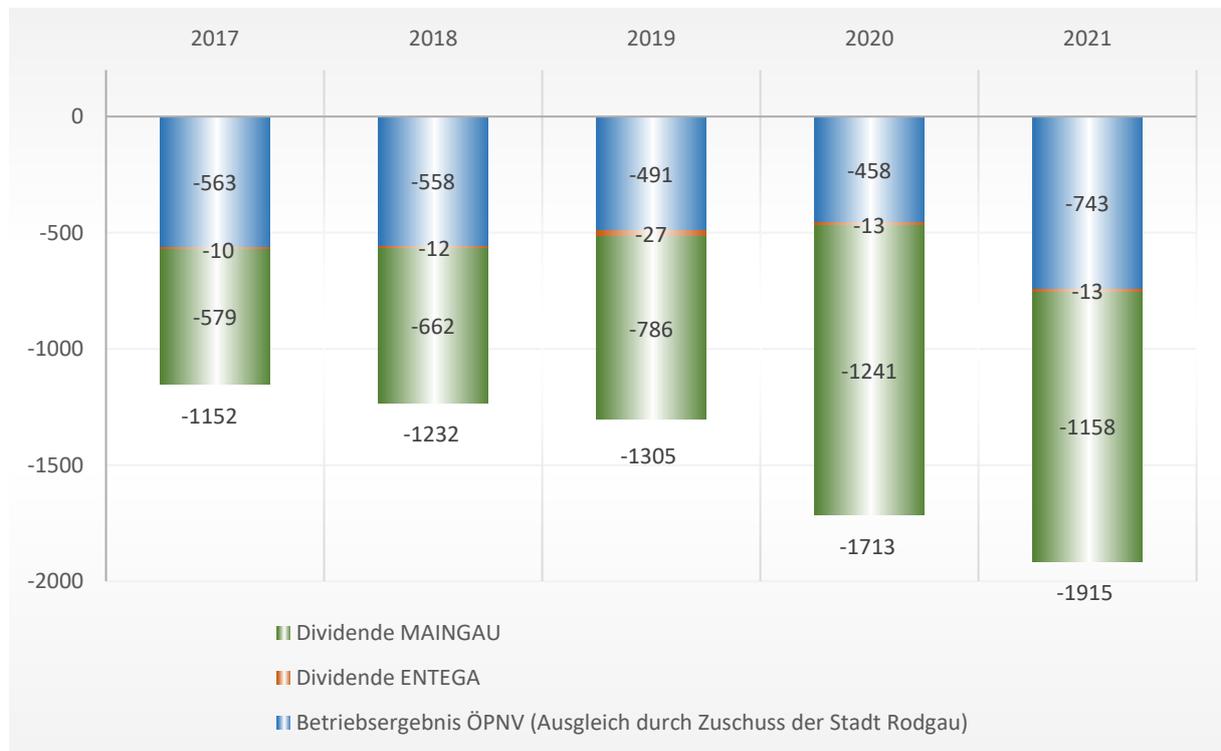


Abbildung 5: ÖPNV in T €

Betriebszweig Tiefbau:

Im Berichtsjahr lag das Jahresergebnis bei -120 T € und damit gegenüber dem Vorjahr um 38 T € niedriger. Wesentliche Umsatzerlöse werden in diesem Bereich nicht erzielt. Die Verschlechterung des Jahresergebnisses ist auf gestiegene Kosten für Fremdleistungen zurückzuführen.

Betriebszweig Energie:

Der Bereich Energie wird ab 2021 im Bereich Allgemeine Verwaltung dargestellt.

Betriebszweig Straßenbeleuchtung:

Das Jahresergebnis lag bei 94 T € (Vorjahr -38 T €). Wesentliche Umsatzerlöse werden in diesem Bereich strukturbedingt nicht erzielt. Diese Ergebnisverbesserung um 132 T € resultiert hauptsächlich aus gesunkenen Strombeschaffungskosten durch den Umbau auf LED-Leuchtmittel. Mit dem Ausgleich durch die Stadt Rodgau (962 T €) sollen die Aufwendungen gedeckt werden. Durch die Stadtwerke Rodgau Energie GmbH wird die technische Unterhaltung der Straßenbeleuchtung in weiten Teilen Rodgaus in eigener Regie durchgeführt.

Darlehen und Investitionen:

Es wurden im Berichtsjahr keine neue Darlehen aufgenommen (Vorjahr: 6.752 T €). Der Schwerpunkt der Investitionen lag bei den Abwassersammlungsanlagen und Abwasserkanälen sowie bei der Verbesserung und Modernisierung der technischen Infrastruktur und der Digitalisierung.

Personalentwicklung:

Zum Ende des Berichtsjahres waren 143 Mitarbeiter beschäftigt. Die Entwicklung der letzten Jahre kann folgender Abbildung entnommen werden:

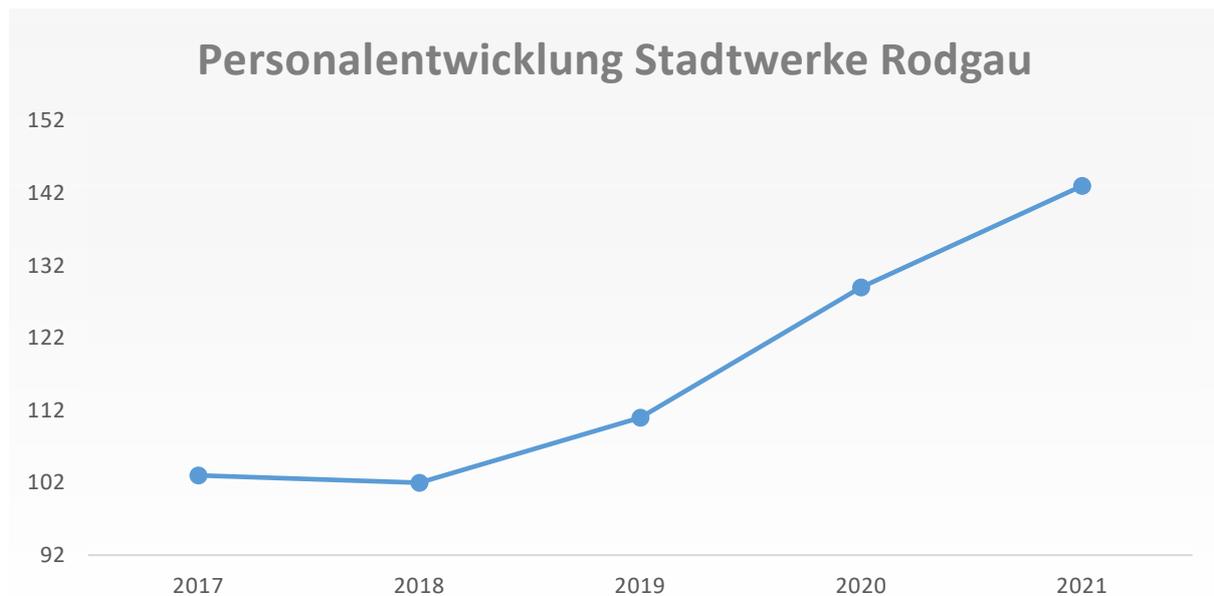


Abbildung 6: Personalentwicklung Stadtwerke Rodgau

Für Sitzungen innerhalb des Berichtsjahres erhielten die Mitglieder der Betriebskommission insgesamt 4.600 € (Vorjahr: 4.520 €).

Die Angabe der Vergütung der Betriebsleitung unterbleibt mit Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB (Handelsgesetzbuch).

3.2. Stadtwerke Rodgau Energie GmbH

3.2.1. Rechtliche Grundlagen

Die Stadtwerke Rodgau Energie GmbH (SWR-E) wurde am 18.02.2015 gegründet und ist unter der Nummer HRB 48367 beim Amtsgericht Offenbach am Main eingetragen.

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist eine Kapitalgesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Organe bestehen grundsätzlich aus Geschäftsführung und Gesellschafterversammlung.

Die Einrichtung eines Aufsichtsrates ist fakultativ, kann jedoch unter bestimmten Voraussetzungen zur Pflicht werden. Nach § 122 Abs.1 Nr. 3 HGO muss die Gemeinde

mit einem entsprechenden Überwachungsorgan einen angemessenen Einfluss sicherstellen. Bei der SWR-E ist ein Aufsichtsrat als Überwachungsorgan eingerichtet.

Die Gesellschafter beteiligen sich mit Einlagen am Stammkapital. Das Gesellschaftsvermögen der Gesellschaft und nicht das Privatvermögen der Gesellschafter haftet für Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern der GmbH. Die GmbH unterliegt grundsätzlich der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer.

Es besteht ein körperschafts- und gewerbesteuerliches Organschaftsverhältnis mit dem Eigenbetrieb Stadtwerke Rodgau als Organträger. Mit der Stadt Rodgau besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft.

3.2.2. Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau

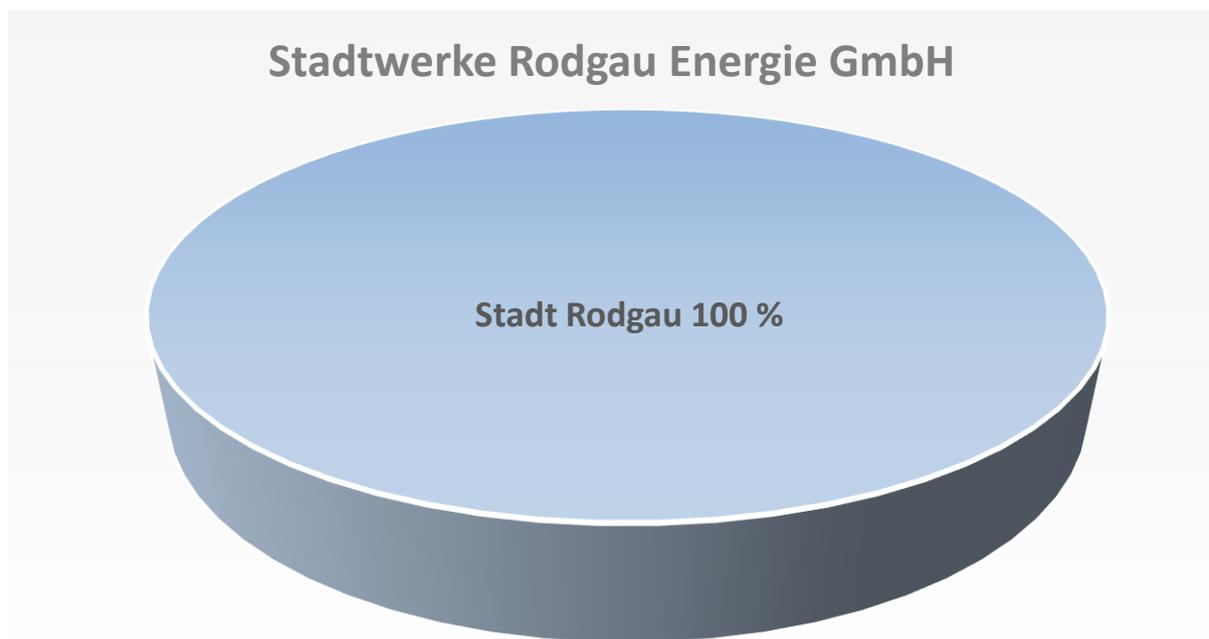


Abbildung 7: Unmittelbare Beteiligung der Stadt Rodgau an der SWR-E GmbH

3.2.3. Allgemeine Angaben

Anschrift: 63110 Rodgau
Philipp-Reis-Straße 7
Tel. 06106 8296-0

Beteiligt an: Energieversorgung Rodau GmbH zu 51 % seit 01.01.2016

Gegenstand des Unternehmens/Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Erzeugung, Speicherung, Einspeisung und der Vertrieb von Strom, Wärme und Gas aus erneuerbaren Energien, die Verteilung elektrischer

und thermischer Energie bis zum Hausanschluss, das Anbieten von Smart-City-Lösungen (z.B. Fahrradboxen, LED-Wände pp.), Multimodale Verkehrsdienstleistungen (E-Fahrzeuge, Parksyste me, Mobilitätslösungen pp.) sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen mit diesen Gegenständen.

Stammkapital: 2.000.000 €

3.2.4. Organe der Gesellschaft

3.2.4.1. Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Markus Ebel-Waldmann

3.2.4.2. Gesellschafterversammlung

Herr Bürgermeister Jürgen Hoffmann
Herr Erster Stadtrat Michael Schüßler

3.2.4.3. Aufsichtsrat

	Bis 21.06.2021:	Ab 22.06.2021:
<u>Vorsitzender:</u>	Bürgermeister Jürgen Hoffmann	Bürgermeister Jürgen Hoffmann
<u>Stellvertreter:</u>	Erster Stadtrat Michael Schüßler	Erster Stadtrat Michael Schüßler
<u>Vertreter:</u>	Anette Schweikart-Paul Clemens Jäger Bernhard von der Au Jürgen Kaiser Ralf Kunert Anabelle Jäger Heino Reckließ Gerhard Lederer Otto Melzer Karl-Heinz Dauth Erster Stadtrat Michael Schüßler Winfried Sahm Stadträtin Margit Müller-Ollech Sascha Pokojewski Denis Öztürk Alexander Pralle	Anette Schweikart-Paul Clemens Jäger Bernhard von der Au Dr. Christoph Koser Helmut Trageser Edgar Ott Felix Deister Anabelle Jäger Heino Reckließ Erster Stadtrat Michael Schüßler Otto Melzer Karl-Heinz Dauth Gerhard Lederer Winfried Sahm Andrija Grabrovec Paula Lopez Vicente Hilmar Sextro Nils Schwarz
<u>Ersatzmitglied:</u>	Ewald Simon	Ewald Simon

Peter Petrat	Joachim Fuhr
Lars Neumann	Kurt Klein
Ute Seib	Lars Neumann
Jutta Dahinten	Horst Böhm
Werner Kremeier	Jürgen Kaiser
Jan-Christoph Böttcher	Ute Seib
Dr. Robert Rankl	Regina Grave
Karl-Heinz Hackel	Martina Sertic
Heiko Stenzel	Peter Keller
Stadtrat Wolfram Neumann	Johannes Pickert
Stadtrat Edgar Ott	Renate Dauth
Felix Deister	Marlies Dassinger
Peter Löw	Karin Schroeder
Dietrich thor Straten	Jan Bahr
	Fabian Schelsky
	Jessica Jung
	Günter Zilch

3.2.5. Geschäftsverlauf

Stromvertrieb:

Den Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit bildete im Berichtsjahr das Geschäftsfeld Stromvertrieb. Die SWR-E beliefert seit 2017 die Stadtwerke Rodgau und die städtischen Einrichtungen in Rodgau mit Strom, welcher vollständig fremdbezogen wird. Nach vorübergehender Verringerung des Umsatzes aufgrund der Umrüstung in der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik ist der Umsatz im Berichtsjahr um 4,1 % gestiegen.

Straßenbeleuchtung:

Die Instandhaltung des Rodgauer Straßenbeleuchtungsnetzes (außer Nieder-Roden) wird seit 2016 durch die SWR-E GmbH durchgeführt. Dieses Geschäftsfeld ist nach dem Stromvertrieb ein weiteres wichtiges Standbein der Gesellschaft.

Energieerzeugungsanlagen:

Im Berichtsjahr wurden 13 neue Energieerzeugungsanlagen verkauft bzw. verpachtet (Vorjahr: 16). Weitere 5 Photovoltaikanlagen konnten aufgrund von Verzögerungen in der Lieferkette nur teilweise fertiggestellt werden. Die SWR-E setzt damit die Energiewende vor Ort um.

E-Mobilität:

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 53 neue Ladesäulen/Wallboxen im privaten Bereich in Rodgau und im Umland errichtet (Vorjahr 30). Hinzu kommt die Errichtung von 38 öffentlichen Ladepunkten. Die Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge wird kontinuierlich fortgesetzt.

Elektro (vormals "Elektro inkl. Umbau Philipp-Reis-Str. 7"):

Nach dem Abschluss der Arbeiten im Zuge des Umbaus der Philipp-Reis-Str. 7, sind die Erlöse in Summe gesunken. Der Umsatzanteil außerhalb dieses Großprojektes konnte jedoch verdoppelt werden.

Die Entwicklung der Jahresergebnisse kann folgender Abbildung entnommen werden. Die schwarze Trendlinie stellt die Entwicklung des Gesamtergebnisses vor Ergebnisabführung an die Stadtwerke Rodgau dar.

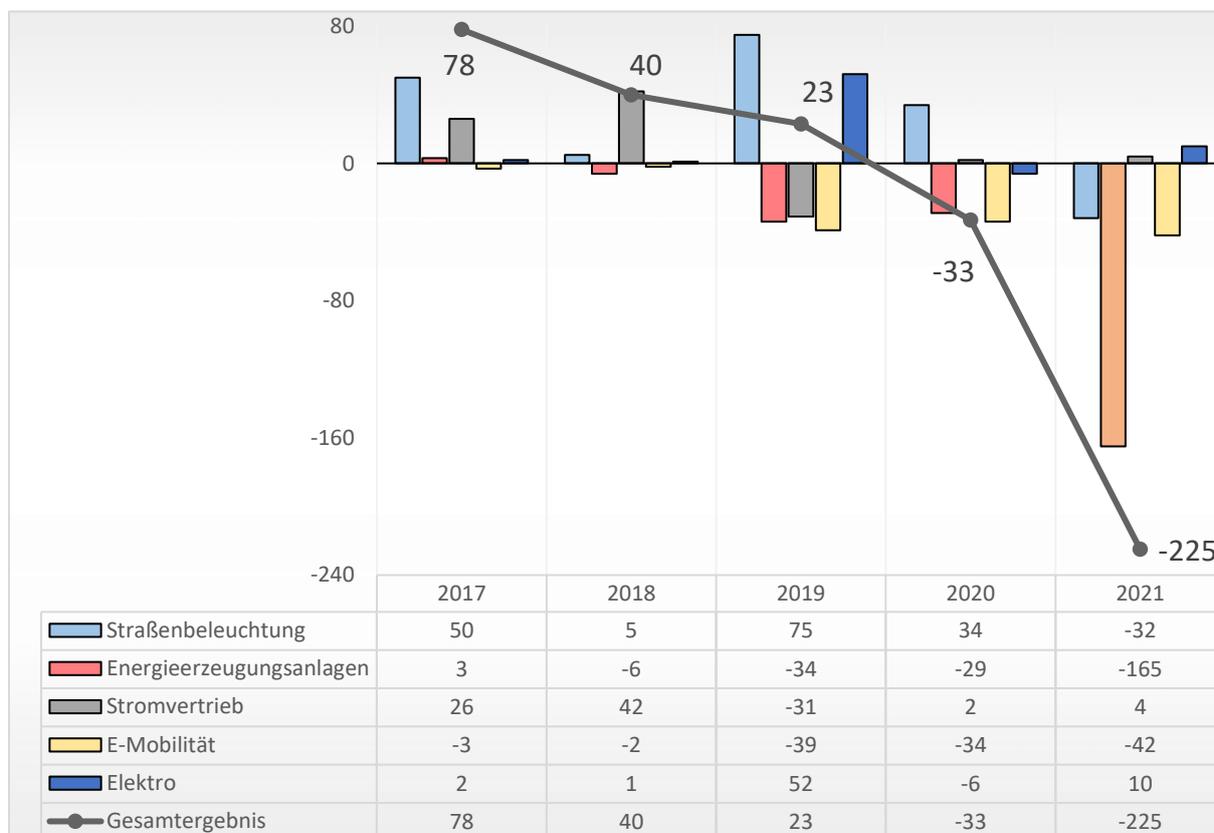


Abbildung 8: Ertragsentwicklung der SWR-E in T €

Das Jahresergebnis für das Berichtsjahr betrug vor Ergebnisabführung -224 T € (Vorjahr: -33 T €). Nach Ergebnisabführung an die Stadtwerke Rodgau beträgt das Jahresergebnis 0,00 €. Damit liegt das Jahresergebnis 272 T € unter dem prognostizierten Planergebnis in Höhe von 48 T € (vor Ergebnisabführung).

Gründe für das negative Jahresergebnis sind im Wesentlichen gestiegene Aufwendungen der Materialkosten/Einkaufspreise insbesondere im Bereich der PV Anlagen und Wallboxen/Ladesäulen, welche nicht für laufende Aufträge weitergeben werden konnten.

Ebenfalls konnten die erweiterten Personalressourcen durch Einarbeitungszeiten, teilweise Materiallieferengpässe und kundenseitige Projektverzögerungen noch nicht effizient eingesetzt werden, sodass geplante Aufträge und Projekte im Bereich PV-Anlagen, Elektroinstallation und Straßenbeleuchtung nicht abgearbeitet werden konnten. Auch haben sich starke Kostensteigerungen bei den Betriebs- und Reparaturaufwendungen des Fuhrparks im Laufe des Geschäftsjahres ergeben.

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 13,5 Mitarbeiter (Vorjahr: 8,8) beschäftigt. Zum Jahresende waren 14 Mitarbeiter (Vorjahr: 11) beschäftigt, davon 3 Minijob-Beschäftigte.

Die Kapitalrücklagen blieben unverändert bei 1.300 T €.

Bezüglich der Geschäftsführerbezüge wurden mit Bezug auf § 286 Absatz 4 HGB keine Angaben gemacht.

Es wurden insgesamt 2.200 € (Vorjahr 1.440 €) Sitzungsgelder gezahlt.

3.2.6. Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die wirtschaftliche Betätigung der Stadtwerke Rodgau Energie GmbH auf dem Gebiet der Energieversorgung dient dem Ziel, die öffentliche Daseinsvorsorge auf diesem Gebiet langfristig zu sichern. Die Tätigkeiten werden im Rahmen des § 121 Abs. 1a HGO nicht an private Dritte übertragen, dies stünde dem vorgenannten Ziel entgegen. Die Betätigungen stehen auch in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt, da diese hierdurch insbesondere finanziell nicht überfordert wird.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Öffentlicher Zweck ist die Förderung des Gemeinwohls. Die Leistungen der Stadtwerke Rodgau Energie GmbH dienen der Daseinsvorsorge und der Förderung des Gemeinwohls. Der öffentliche Zweck rechtfertigt somit die wirtschaftliche Betätigung der Stadtwerke Rodgau.

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen somit vor.

3.3. Energieversorgung Rodgau GmbH

3.3.1. Rechtliche Grundlagen

Die Energieversorgung Rodgau GmbH ist im Handelsregister unter der Nummer HRB 48744 beim Amtsgerichts Offenbach am Main eingetragen. Sie wurde zum 01.01.2016 gegründet. Die Rechtsform der GmbH wurde bereits unter Punkt 3.2.1 beschrieben.

3.3.2. Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau

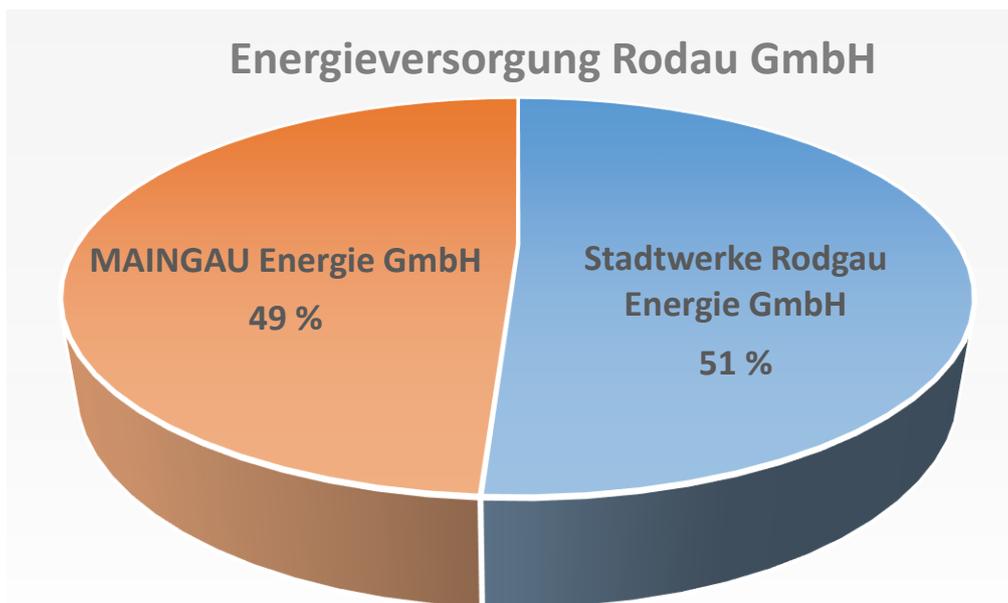


Abbildung 9: Mittelbare Beteiligung der Stadt Rodgau an der EVR GmbH

3.3.3. Allgemeine Angaben

Anschrift: 63110 Rodgau
Philipp-Reis-Straße 7
Tel. 06106 8296-8888

Gegenstand des Unternehmens/Zweck: Erzeugung, Versorgung, Verteilung, Speicherung und Steuerung von Strom und Wärme bzw. Kälte im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung. Dies schließt insbesondere Dienstleistungen in den Bereichen der Energieeffizienz, des intelligenten Messwesens, der dezentralen Technologien der Energieversorgung, der Energieberatung sowie sonstige Energiedienstleistungen mit ein. Weitere Gegenstände des Unternehmens sind Infrastrukturmaßnahmen, Breitband- und leitungsgebundene Telekommunikation sowie die energetische Erschließung von Baugebieten und die Straßenbeleuchtung.

Stammkapital: 4.000.000 €

3.3.4. Organe der Gesellschaft

3.3.4.1. Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Dirk Schneider
Herr Markus Ebel-Waldmann

3.3.4.2. Gesellschafterversammlung

Zusammensetzung: Stadtwerke Rodgau Energie GmbH
MAINGAU Energie GmbH

3.3.4.3. Aufsichtsrat

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Jürgen Hoffmann

Stellvertreter: Herr Richard Schmitz

Mitglieder: Herr Karl-Heinz Dauth
Frau Claudia Drosos
Herr Dominik Habig
Herr Ralf Kunert (bis 21.05.2021)
Herr Gerhard Lederer
Herr Otto Melzer
Herr Heino Reckließ
Herr Franz Dürsch (bis 12.05.2021)
Frau Annette Schweikart-Paul
Frau Petra Scondo (bis 26.05.2021)
Herr Carsten Streitzig

Herr Felix Deister	(ab 12.05.2021)
Frau Paula Lopez Vicente	(ab 26.05.2021)
Frau Brigitte Pflüger	(ab 12.05.2021)

3.3.5. Geschäftsverlauf

Trotz branchenbedingtem intensiven Verdrängungswettbewerbs und Turbulenzen am Energiemarkt hat sich im Berichtsjahr der Kundenstamm zum Jahresende nur leicht verringert auf 4.480 Kunden (Vorjahr 4.513 Kunden).

Beim Mehrwertprogramm konnten weitere Geschäftspartner gewonnen werden. Das Carsharing konnte um einen Standort in Rollwald erweitert und die Kundenzahl auf 1.674 (Vorjahr 1.400 Nutzer) ausgebaut werden. Die Zahl der Autostromkunden hat sich zum Vorjahr (320 Kunden) auf 538 Kunden erhöht.

Im Neubaugebiet "J50" in Rodgau wurde der Bau eines Nahwärmenetzes mit einem Blockheizkraftwerk teilweise fertig gestellt. Nach der für 2022 vorgesehenen Inbetriebnahme werden hierdurch ca. 35 Grundstücke mit Ein- und Mehrfamilienhäusern versorgt. Das öffentliche WLAN wurde um 1 Standort auf insgesamt 7 Access-Points erweitert.

Die Aufgaben werden von der Geschäftsführung, den Prokuristen oder durch Dritte erbracht. Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Bezüglich der Geschäftsführerbezüge wurden mit Bezug auf § 286 Absatz 4 HGB keine Angaben gemacht.

Der Aufsichtsrat erhielt im Berichtsjahr eine Vergütung von 6,9 T € (Vorjahr 6,5 T €).

Das Jahresergebnis im Berichtsjahr verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um 564 T € auf einen Jahresverlust von -528 T € (Vorjahr 36 T €). Den größten Einfluss hierauf hatte die Bilanzierung von Prozesskostenrisiken. Im Vergleich zum Planergebnis von 15 T € wurde aufgrund des oben genannten Sondereffektes ein um 543 T € schlechteres Jahresergebnis erzielt. Die Geschäftsführung schlug vor den Jahresfehlbetrag in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

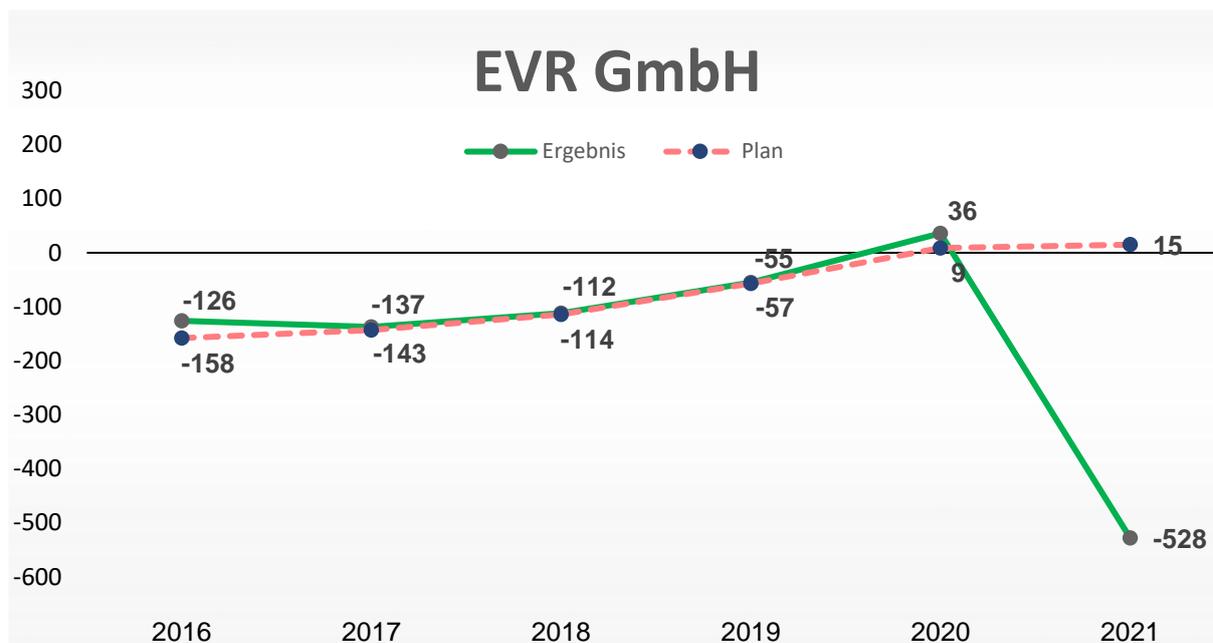


Abbildung 10: Ertragsentwicklung der EVR in T €

3.3.6. Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die wirtschaftliche Betätigung der Energieversorgung Rodau GmbH dient dem Ziel, die öffentliche Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Energieversorgung langfristig zu sichern, indem sie sich für günstige und unabhängige Energieversorgung vor Ort einsetzt. Die Tätigkeiten werden im Rahmen des § 121 Abs. 1a HGO nicht an private Dritte übertragen, dies stünde dem vorgenannten Ziel entgegen. Die Betätigungen stehen auch in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt, da diese hierdurch insbesondere finanziell nicht überfordert wird.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Öffentlicher Zweck ist die Förderung des Gemeinwohls. Die Leistungen der Energieversorgung Rodau GmbH dienen der Daseinsvorsorge und der Förderung des Gemeinwohls. Der öffentliche Zweck rechtfertigt somit die wirtschaftliche Betätigung der Stadtwerke Rodgau.

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen somit vor.

3.4. Sozialstation Rodgau gGmbH

3.4.1. Rechtliche Grundlagen

Die Sozialstation Rodgau gGmbH wurde 2004 gegründet. Der Zusatz "g" vor der Bezeichnung GmbH weist auf die Gemeinnützigkeit der GmbH hin. Die Gemeinnützigkeit richtet sich nach den Regelungen in §§ 51 ff. AO (Abgabenordnung) und wird von der Finanzbehörde festgestellt. Die Gewinne einer gGmbH werden grundsätzlich nicht an die Gesellschafter ausgeschüttet (es sei denn diese sind selbst gemeinnützig tätig oder selbst eine gGmbH) und sind für gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Die gGmbH ist von der Körperschaftssteuer und der Gewerbesteuer befreit.

3.4.2. Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau

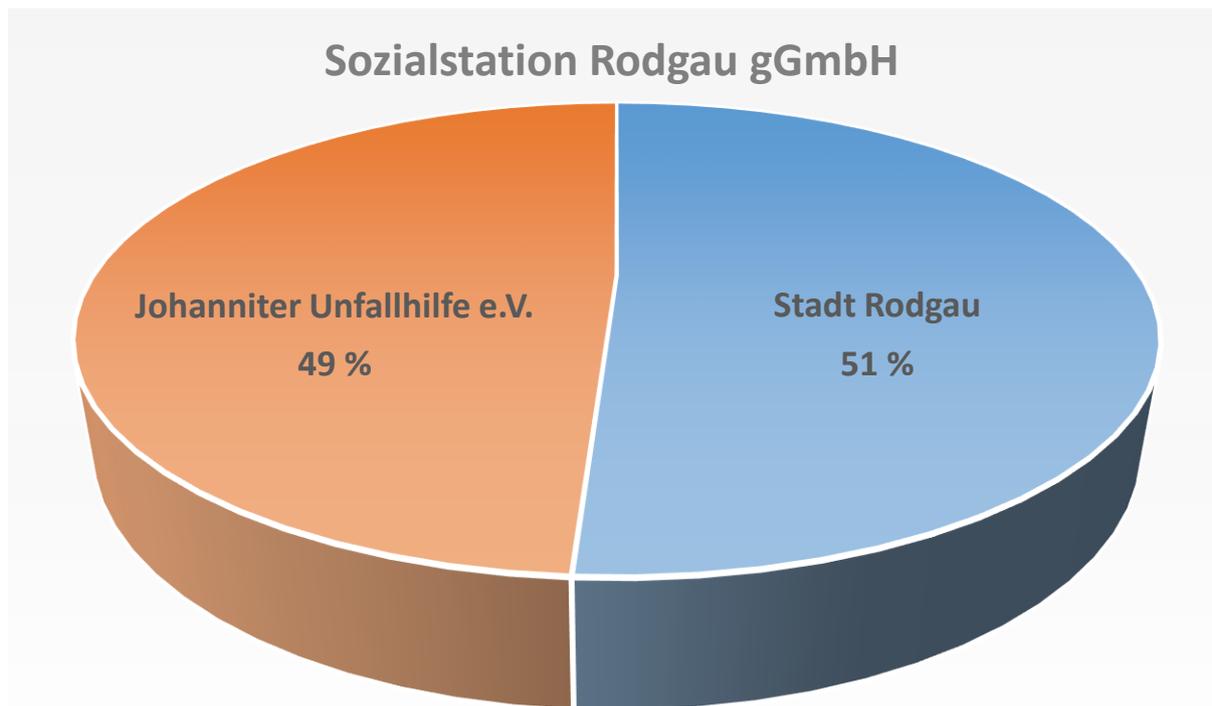


Abbildung 11: Anteile an der Sozialstation Rodgau gGmbH

3.4.3. Allgemeine Angaben

Anschrift: 63110 Rodgau
Borsigstraße 56
Tel. 06106 3281

Gegenstand des Unternehmens/Zweck: Betrieb einer gemeinnützigen Sozialstation in der Stadt Rodgau, welche folgende Leistungen erbringt:

- Unentgeltliche Beratung von Senioren als Hilfe altersbedingte Schwierigkeiten zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern, um so alten Menschen die Möglichkeit zur erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen
- Ambulante Hospizarbeit
- Ambulante Hauskrankenpflege (Behandlungspflege, individuelle Grundpflege)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Förderung des betreuten Wohnens und besonderer Wohnformen für behinderte, kranke oder alte hilfsbedürftige durch Betreuungsleistungen und Beratung

Stammkapital: Insgesamt 50.000 €

Anteil Stadt Rodgau: 25.500 €
Anteil Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.: 24.500 €

3.4.4. Organe der Gesellschaft

3.4.4.1. Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Stefan Jaud (Stadt Rodgau)
Herr Sven Korsch (Johanniter-Unfall-Hilfe)

3.4.4.2. Gesellschafterversammlung

Mitglieder: Herr Erster Stadtrat Michael Schüßler (Stadt Rodgau)
Herr Dr. Bernhard Knaf (Johanniter-Unfall-Hilfe)

3.4.5. Geschäftsverlauf

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von rund 125 T € erreicht (Vorjahr rund 26 T €). Die Geschäftsführung wird auf der nächsten Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Ergebnisentwicklung kann folgender Abbildung entnommen werden.

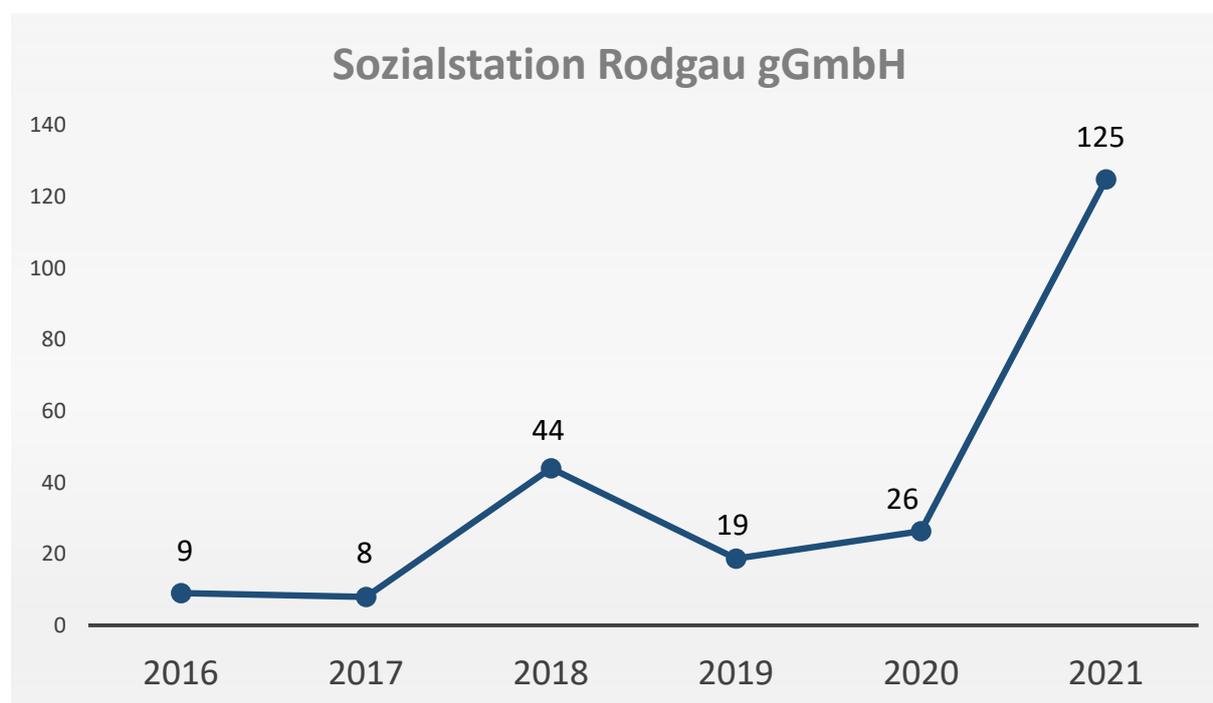


Abbildung 12: Jahresergebnisentwicklung Sozialstation Rodgau gGmbH in T €

Bei Gründung der gGmbH hat die Stadt Rodgau ebenso wie die Johanniter-Unfall-Hilfe der Sozialstation ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von jeweils 75 T € gegeben. Das Gesamtdarlehen der beiden Gesellschafter beläuft sich noch auf einen Wert von 66 T € (wie Vorjahre).

Zum Ende des Berichtsjahres waren 36 Mitarbeiter beschäftigt, davon 1 städtische Bedienstete.

Die Geschäftsführerbezüge lagen im Berichtsjahr bei insgesamt 4.896 €.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Öffentlicher Zweck ist die Förderung des Gemeinwohls. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks geht aus dem Geschäftsverlauf in Verbindung mit dem Unternehmenszweck hervor.

3.4.6. Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Für die Sozialstation Rodgau gGmbH gilt der Bestandsschutz, da die Tätigkeit vor dem Stichtag des 01.04.2004 begonnen wurde. Laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06.10.2003 und durch Gesellschaftsvertrag vom 16.02.2004 wurde die Sozialstation rückwirkend zum 01.01.2004 gegründet. Die Tätigkeiten der Sozialstation Rodgau gGmbH könnten auch von Privatunternehmern mit Gewinnerzielungsabsicht wahrgenommen werden. Jedoch gelten Tätigkeiten nach § 121 Abs. 2 Nr. 2 HGO auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens nicht als wirtschaftliche Betätigung. Somit handelt es sich bei den Tätigkeiten der Sozialstation Rodgau gGmbH nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 HGO.

Die Betätigungen der Sozialstation Rodgau gGmbH genügen somit den Anforderungen des § 121 HGO.

4. Minderheitsbeteiligungen

Nachstehend werden die Minderheitsbeteiligungen der Stadt Rodgau mit einem Anteil von unter 20 % aufgelistet:

- Entega AG (31.000 Stückaktien)
64293 Darmstadt, Frankfurter Str. 110
- Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF),
(Anteil am Stammkapital 1.790 EUR / ca. 3,45 %)
63128 Dietzenbach, Masayaplatz 1
- Frankfurter Volksbank eG,
(Genossenschaftsanteile 450 EUR)
60313 Frankfurt am Main, Börsenstraße 7 – 11

5. Betriebe gewerblicher Art

Die Stadt Rodgau wird neben den bisher genannten Beteiligungen mit weiteren nachfolgend aufgelisteten Einrichtungen wirtschaftlich tätig. Dabei handelt es sich um sogenannte Betriebe gewerblicher Art (BgA). Nach § 4 Körperschaftsteuergesetz (KStG) ist ein BgA eine Einrichtung einer juristischen Person des öffentlichen Rechts, welche einer nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft dienen und die sich innerhalb der Gesamtbetätigung der

juristischen Person wirtschaftlich heraushebt. Die Absicht Gewinn zu erzielen und die Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr sind dabei nicht erforderlich.

Die Stadt Rodgau war im Berichtsjahr mit folgenden Betrieben gewerblicher Art wirtschaftlich tätig:

- Aula der Georg-Büchner-Schule
- Theaterveranstaltungen
- Strandbad
- Bürgerhäuser
 - o Dudenhofen
 - o Nieder-Roden
 - o Weiskirchen
- Städtische Sporthallen